

FRITZ ZULAUF

Pfarrer

DELSBERG

Tel. 2,83

Delsberg 1. September 1933.

Mein Lieber,

Bevor Du wieder in der Ferne bist,
und viel Neues dazwischen kommt, will ich Dir für die Christ-
schrift „Theologische Ordnung heute!“ herzlich danken. Gestern
vermorgens als ich sie oben zur Erde gelesen hatte, suchte mich
ein auf der Durchreise befindlicher junger Theologe aus West-
phalen auf, der auf der Rückreise von Rom auch in Delsberg
eine Station bei einem Pfarrer deutscher Sprache machen wollte.
Seine Schrift, die ich vorher auch nicht besser hatte, war ihm
unbekannt. Doch als ich sie erwähnte, sagte er beim Hören eines
Moments: „Das ist ja draussen unsere grosse Kanone.“ Er möchte sie
gern für Deutschland erhalten wissen. Auch ich hoffe, dass Dich die

KBA 3333.645

dortige Löwen nicht fressen. Von hier aus gesehen ist es in Deutschland
nicht mehr so gefährlich wie damals als wir in Berlin und Marburg
studiert und deutsches Land durchwandert haben.

Doch Du redest ja in Deiner Schrift vorwiegend von den Leiblichen
als von den theologischen Bedingungen. Du eine sehr ernste
Sache vor sich zu setzen die auch ich heute schon zu kämpfen habe
trotzdem ich gegenwärtig kein Wässlein trinke. Am Sonntag ist
Friedenssonntag in der Kirche daheim. Heute hörte ich die Mitglieder
des Kirchenchores sich von der Übung beimgeben. Wenn ich energisch
zugriffen hätte und den deutschen Theologen gehen für die Sonntags-
predigt engagiert wie einst Paul in Grief der Calvin pro Körner ist die
jetzt müde und länger schreiben z. B. vom Dritten Reich und der Glau-
bensbewegung und dem Bürgerfrieden in der Ref. Kirchengemeinde Dilsberg.

Du noch gute Ferien in der Schweiz wünschend bin ich mit herzlichen

Grüßen

Dein F. Zulauf.